

Schriftliche Anfrage

betreffend **Radikalismus**

eingereicht von: Marc Wäckerlin, Piratenpartei

am: 7. November 2016

Geschäftsnummer: 2016.119

Seit mindestens zwei Jahren ist den Behörden bekannt, dass in Winterthur radikale Islamisten Jugendliche für den Krieg in Syrien rekrutieren. Im Zentrum dieser Umtriebe stehen die An'Nur-Moschee in Winterthur Hegi und die «Lies!»-Standaktionen.

Fragen:

1. Die stadträtliche Kommunikationsverweigerung der letzten zwei Jahre war meines Erachtens kein Erfolg. Sichtbare Resultate sind nur da vorhanden, wo von aussen eingegriffen wurde. Wird der Stadtrat seine Kommunikationspolitik künftig offener gestalten und seine Strategie erläutern?
2. Wie es scheint, hat der Stadtrat nur wenige Möglichkeiten zu handeln. Welche Massnahmen kann der Stadtrat auf Grund welcher gesetzlichen Grundlage ergreifen, um gegen radikale Organisationen vor zu gehen? Was wäre notwendig, um die «Lies!»-Standaktionen nicht mehr bewilligen zu müssen, oder um einer Moschee Auflagen bis hin zur Schliessung machen zu können?
3. Wirkt Einbezug von islamischen Organisationen und Verbänden, sowie Moscheen bei der Integration nicht gerade gegen die Emanzipation von Frauen und Menschen anderer Weltanschauung oder anderer Sexualität (LGBTI), die nach der Flucht aus islamisch dominierten Ländern unsere Freiheit schätzen würden?
4. Wie wird die neue Fachstelle den Stadtrat dahingehend unterstützen, radikale Organisationen und ihre Strukturen aufzudecken und zu bekämpfen?
5. Wie will der Stadtrat Frauen und Mädchen aus streng muslimischen Familien in ihrem Emanzipationsstreben zu unterstützen?
6. Wie wird Migranten aus patriarchalischen Gesellschaften, aus Diktaturen, Theokratien und Kriegsgebieten unser Wertesystem und unsere Freiheiten näher gebracht, und wie werden Migranten im Umgang mit diesen Freiheiten darauf hin vorbereitet, einerseits ihre Freiheit verantwortlich zu nutzen und andererseits die Freiheit anderer zu akzeptieren, auch die ihrer eigenen Frauen und Kinder?
7. Wie will der Stadtrat speziell bei Jugendlichen das kritische Denken fördern und sie in ihrer selbstbestimmten Entwicklung fördern, um patriarchale Strukturen zu überwinden und windigen Heilsversprechern das Geschäft zu erschweren?